

## Inhalt

### Kolumnen

- 3** *Hermann Schulz*  
**Freundinnen und Freunde,  
 rätselhaft zusammenhänge**
- 4** *Hans Hubbertz*  
**Das verdrängte Ausmaß der  
 laufenden Hungerkrise**

### SCHWERPUNKT: Medusas Roter Faden

- 5** *Kati Ide*  
**FINTA – Begriffsklärung**
- 6** *Karin Derichs-Kunstmann*  
**Die Arbeit der Näherinnen  
 und das kollektive Gedächtnis Recklinghausens**
- 8** *Sarah Radon*  
**Die Frauen links und rechts von mir**
- 10** *Alice J. Wocher*  
**Ihr Leben in der Warteschleife und  
 Gedanken zu Einweckgläsern**
- 11** *Rebekka Scheler*  
**Emanzipation durch Strippen – oder:  
 Sisters before Mistern**
- 12** *Isabel Sophie*  
**Woanders**
- 14** *Sarah Landis*  
**Mein Weg in die Selbstständigkeit als Französin  
 im Ruhrgebiet mitten in der Corona-Krise**
- 15** *Kati Ide*  
**Über Monster, Medusen und Hexen**  
 So light me up, light me up
- 16** *Ilma Silvå-Uddin*  
**Bildungschancen und Förderung  
 der Afro-Brasilianerinnen**
- 18** *Ingrid Farzin*  
**„Atomkrieg – noch nie war er uns so nah  
 wie heute“**
- 19** *Irmgard Merkt*  
**Frau und Musik**
- 20** *Raphaëla Gilles*  
**consentire**

### Menschenorte 54

- 21** *Laron Janus*  
**Queeres Jugendforum Herne**

### Iwurf

- 22** *S.G.*  
**Frauen, Leben, Freiheit:  
 Darum geht es gerade im Iran**

### Palästina

- 23** *Sieglinde Weinbrenner – 12.11.2022*  
**Christliches Engagement in Palästina  
 am Beispiel des Auguste Victoria Hospitals  
 des Lutherischen Weltbundes in Jerusalem**

Impressum ...	Seite 18
Abo-Bestellschein ...	Seite 20
Lesetipps ... und weiteres ...	Seiten 5, 9, 13, 14, 17, 20
Anzeige Peter Hammer Verlag ...	Seite 24

## Editorial

Liebe Leser\*innen,

mit diesem Heft wollen wir den Belangen von FINTA\*Personen (Frauen, Inter, nicht-binäre Personen, Trans- und Agenderpersonen) einen besonderen Fokus widmen. Zum einen, weil wir uns selbst (auch als Betroffene) mit den Themen auseinandersetzen. Zum anderen gab es einen praktischen Grund:

Bei einer AMOS-Spinnrunde fällt auf, dass der Anteil der anwesenden Cis-Männer in der Regel größer ist als der anderer Personen. Dadurch sind die diskutierten Perspektiven automatisch kein Abbild der in der Gesellschaft vorhandenen Diversität. Themen werden wie ein blinder Fleck übersehen. Und ein Raum voll vornehmlich weißer, männlicher Personen (meist noch mit akademisch talentiertem Mundwerk) kann einen einschüchternden Eindruck machen. Deshalb war uns für dieses Heft das Konzept eines „safer space“ wichtig. Alle Spinnrunden und Redaktionssitzungen waren ausschließlich für FINTA\*Personen geblockt, um sicherzustellen, dass auch Themen zur Sprache kommen konnten, die sonst nicht aufkommen.

Mit unseren Texten haben wir uns um möglichst unterschiedliche Themenaspekte bemüht. Der rote Faden, der eigentlich der Ariadne zugesprochen wird, fehlt also ein wenig im Heft, doch am Ende kam die Idee von einer anderen mythologischen Figur: Medusa. Alle Texte beleuchten unterschiedliche Aspekte der patriarchalen Gesellschaft, in der wir versuchen uns zurechtzufinden. Das beleuchtet auch das Titelbild von Alice Wocher (mit Inspiration von Pinterest). Leider sind wir, das müssen wir auch selbstkritisch beleuchten, noch viel zu binär und cis-lastig. Auch konnten wir nicht alle Textsparten mit FINTA\*Autor\*innen besetzen. Beides wird für das nächste Vorhaben mit ähnlichem Textschwerpunkt in Zukunft nochmal ins Auge gefasst.

Wir hoffen, dass ihr Freude beim Lesen habt und noch vielmehr hoffen wir, dadurch altbekannte Personen und neue Gesichter dazu inspiriert zu haben, sich mit ihren Belangen beim AMOS einzubringen, um zukünftig eine größere Diversität herzustellen!

Als Heftverantwortliche obliegt uns mit dem letzten Heft des Jahres auch die Aufgabe, den Leser\*innen Lust auf mehr zu machen, indem wir einen Ausblick auf die mögliche Themenauswahl für das Jahr 2023 eröffnen: *Städtefragen* | *Kinder* | *Glück* | *Medien* | *Weltanschauungs-Vielfalt*

Wie immer sind solche Ideen nicht in Stein gemeißelt. Vorschläge und Menschen, die eine Heftverantwortung übernehmen wollen, sind willkommen!

Wir laden dazu ein, Mitglied im AMOS e.V. zu werden. Im Jahresbeitrag (36 €) ist der Bezug der Zeitschrift enthalten. Alles weitere auf [amos-zeitschrift.de](http://amos-zeitschrift.de).

Alle, die noch ein Last-Minute-Geschenk für Weihnachten brauchen, finden in dem Heft einen Auftrag für ein Geschenk-Abo, das selbstverständlich auch bei anderen Gelegenheiten verschenkt werden kann.

Wir wünschen euch ein erholsames Weihnachtsfest!



**Wir sind Ihre Bank.**

Als kirchliche Selbsthilfeeinrichtung bieten wir Institutionen aus Kirche und Diakonie aber auch Privatkunden das gesamte Produktspektrum einer modernen Bank an. Seit über 90 Jahren.

Wir beraten Sie gern.



Bank für Kirche und Diakonie eG - KD-Bank  
[www.KD-Bank.de](http://www.KD-Bank.de) ■ Fon 0231 58444-0 ■ [Info@KD-Bank.de](mailto:Info@KD-Bank.de)